

Soll passiert sein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Praxis als Irrenwärter dürfte sich zur Vorbereitung auf den Umgang mit solchen Engeln sehr empfehlen.

Vielleicht schreibt auch Herr Prof. Dr. Hanselmann noch ein Heftchen: Vom Umgang mit Willensmenschen. Inzwischen will ich mal nachsehn, ob ich in meinem alten, lieben Knigge noch ein einschlägiges Kapitel finde.

Geradezu eine Katastrophe bedeutet es, einen energischen Vorgesetzten zu besitzen, wenn man nicht mindestens halb so viel Energie hat wie er. Dann bleibt einem nichts anderes übrig, als alles zu versprechen und später, wenn man sieht, daß 99% unmöglich geworden sind, entweder ein Billett nach Südamerika zu lösen oder einen Cognac anzulegen, bezw. zu verbrauchen, um möglichst bald anstaltsreif zu werden. Ein Ende der Aufgaben, die ein solcher Vorgesetzter stellen kann, ist nicht abzusehen. Ich glaube, er könnte den lieben Gott noch in Verlegenheit bringen mit seinen Verbesserungsvorschlägen.

Manchmal wäre ich zwar auch froh, etwas mehr Energie zu haben, z. B.

morgens, wenn man so schön geträumt hat von einem guten Frühstück und sich beim Erwachen bewußt wird, daß man eigentlich nochmals 8 Stunden Schlaf nötig hätte.

Kurz und gut: Energie ist schön, wenn man sie nicht zu spüren bekommt. Stärnebizgi

Soll passiert sein

Kunnt do e Dame in Lade ine und verlangt bi mir e Paar schwarzi Spangeschueh mit Louis XV.-Absatz. Nachdem si ungefähr zehn Paar probiert hät, meint sie: «Lose Sie, Fräulein, hän Sie vielycht dä glich Schueh mit em Louis quatorze-Absatz, der Louis quinze isch mer doch e bitzli z'hoch!» Els

Zürich!

Am vieri, im Helmus, bis pünktli min Schatz,
ich lah reserviere, ... en Feischterplatz!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich.

Die Macht des Schlagers

Vivere! Wir haben auf Lager wieder einen neuen Schläger!
Wo man geht und wo man steht,
Vivere uns den Grind verdreht!
Die Kapellen bringen,
ihre Sänger singen,
in den Ohren klingen:
Vivere! Vivere!
Vo dem Chöli
wirscht en Löli!
Man hört's auf der Jungfrau,
man jodelt's am See,
die Goofe bim Schwoofe: Vivere! Vivere!
Der Tschugger pfeift's am Limmatquai ...
Vivere!

Vivere! — Sitzt man beim Most,
sagt man Vivere! statt Prost!
Das Liebespaar am Kanapee:
Vivere! Vivere!

So empfahl sich auch Herr Eden
bei den Genfer Invaliden,
Chamberlain rief: Vivere!

Auch Oesterreich schrie Vivere!
Hau's in Chübel! Es gescheh! ...
Vivere! Sedlmayr mit «ay».

1.

Jeder, der vor dem 5. März eine 10-Los-Serie kauft, erhält ein elftes Los gratis und eine Serienkarte.

2.

Ein Zugabetreffer von Fr. 50,000.— ist speziell für die Serienkäufer reserviert.

3.

55% = höchster höchster Treffersatz — weniger Lose — raschere Chancen! Beeilen Sie sich!

6/10

WORINGER

Auf vielseitigen Wunsch und mit Rücksicht auf die vielen Kollektiv-Käufer von Serien verlängern wir die Abgabe des Gratisloses pro Serie bis zum 5. April. Überdies steht die Ansetzung des Ziehungs-Termins unmittelbar bevor. Die Serienkarten werden wie bisher abgegeben.

Handeln Sie also — noch heute! Eine bessere Gelegenheit, mit kleinem Einsatz viel zu gewinnen, gibt es nicht!!!

Ein Los Fr. 10.— (eine 10-Los-Serie Fr. 100.—) plus 40 Rp. Porto auf Postcheck III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Bern.

Verlängert bis

5. APRIL SEVA6